

**Protokoll des UA Kultur vom 10. Juni 2014 in den Sitzungsräumen der BA-Geschäftsstelle
Landsbergerstraße 468 Zimmer 40**

Beginn: 18.30 Uhr **Ende:** 19.15 Uhr

Anwesende:

M.Osterhuber-Völkl CSU (Vorsitz und Protokoll)
L.Strohmeir CSU, Frieder Vogelsgesang CSU
C.Söllner-Schaar SPD, R.Schaar SPD, E.Lang SPD
R.Scholz Grüne, I.Standl Grüne, B.Vogel Grüne

Gast:

Herr Künstler

Vorstellung des Kunstprojekts Fuß- und Radwegtunnel Hermann-Hesse-Weg

- Der Tunnel wird generalsaniert, die Fuß- und Radwegseite wird oberflächlich gesäubert, so dass das Kunstwerk aufgesprayt werden kann
- Es wird nur die Fuß- und Radwegseite bis in eine Höhe von ca. 2.50 m besprayt. Es handelt sich also um eine Fläche von ca. 90 m auf 2.50 m.
- Dauer der Maßnahme: ca. vom 30. Juni 2014 bis zum 30. Juli 2014
- Herr sieht sich nicht der Sprayerszene zugehörig, sondern versteht sich als Absolvent der ADBK als Künstler
- Herr will dieses Kunstprojekt nicht als temporäre Kunst, sondern dauerhaft ichern. Deswegen steht er in Verhandlung mit dem Baureferat, um das Werk nach Fertigstellung mit einem Klarlack zu schützen
- Die Materialkosten übernimmt das Baureferat, für die künstlerische Arbeit/Arbeitszeit hat Herr einen Budgetantrag gestellt
- Die Motive und Gestaltung entwickeln sich während der Arbeit. Es werden markante Punkte aus Pasing, aber auch aus Obermenzing und München – historische und jetzige – verwendet.

Es erscheinen Architekturmotive. Auch das Thema Eisenbahn wird erscheinen. Der Künstler wird auch die Idee „Wurmgrünzug“ (man kommt aus dem Licht und Grün in den Tunnel, Licht und Grün wird im Tunnel weitergeführt) aufgreifen. Alles wird als Figur in Figur gestaltet.

- Herr wird sich wegen weiterer Motive mit Persönlichkeiten aus Pasing z.B. Herr , Herr etc. in Verbindung setzen.
- Anregungen aus dem UA werden übernommen bzw. soweit wie möglich berücksichtigt: Farbwahl soll die rel. Dunkelheit des Tunnels berücksichtigen. Insgesamt soll die Gestaltung nicht zu dunkel und düster sein. Es soll bedacht werden, dass viele Kinder diesen Weg z.B. zur Schule nutzen, d.h. Es soll keine beängstigende Stimmung eintreten. Der Tunnel soll freundlich und einladend gestaltet werden, die Motive sollen zum Entdecken einladen, man soll sich gerne dort aufhalten.
- Die Gestaltung, die Motive entstehen erst im Laufe der Aktion. Herr Schaar wird sich während des Entstehungsprozesses um die Information und Einbeziehung der örtlichen Presse (Werbespiegel, Hallo Pasing, SZ München West, M.Merkur) kümmern.
- Im nächsten UA wird besprochen, wie die Fertigstellung des Kunstwerks vom BA gewürdigt wird.